



## Jahrbuch für Journalisten 2010 erschienen

21.01.2010 - 14:22 Uhr, Medienfachverlag Oberauer GmbH

Frankfurt/Zürich/Salzburg (ots) - Welche Themen werden Journalisten und Medienmacher in diesem Jahr begleiten? Wo werden die künftigen Medientrends gemacht? Wie ticken die modernen Medienmacher? Am Freitag, 22. Januar, erscheint das "Jahrbuch für Journalisten 2010". Darin sind die wichtigsten Beiträge gesammelt, die in den zurückliegenden Monaten über die Entwicklungen im Journalismus und im Mediengeschäft erschienen sind. Zahlreiche Autoren zeigen, wie sich Journalisten und Medienmacher den künftigen Anforderungen stellen, was Zukunft hat und was auf dem Müllhaufen der Mediengeschichte landet.

Eine Auswahl der Beiträge im neuen Journalisten-Jahrbuch:

Die neue Art zu lesen. Warum Bildschirmlesen ungeduldiger, hektischer und zerstreuter macht und wie das Internet die Technik des Menschen verändert, Texte aufzunehmen, erklärt "Geo"-Autorin Johanna Rhomberg.

Weniger Information, mehr Analysen und jede Menge Text, fordert der spanische Designer Javier Errea für die Tageszeitung.

Journalismus ist nicht auf der Höhe der Zeit. Buchautor Lutz Hachmeister über das Abschaffen der Journalisten, Klick-Schweine in Asien und den Weckruf der Blogs.

In der Nachhaltigkeitsfalle. Ex-Bundesminister und Buchautor Erhard Eppler über Blasenschwäche und Unwörter wie zum Beispiel "Nachhaltigkeit".

Wider die Schiedsrichterei. "Zeit"-Redakteurin Susanne Gaschke über die gelangweilten Besserwisser im Journalismus und warum die Demokratie darunter leidet.

Ein Mensch, der fehlt. Giovanni di Lorenzo über Herbert Riehl-Heyse und seinen Mut und Gerechtigkeitssinn.

Thro Majestät ist unser Diener! "Zeit"-Herausgeber Josef Joffe wundert sich über die neue Gefühllichkeit der Medien beim Interview.

Erzählen mit visuellen Mitteln. Zeitungsdesigner Norbert Küpper über die neuen Chancen, auf Nachrichtenseiten Ereignisse visuell darzustellen.

Die Lehre von den zwei Geschwindigkeiten. Politikjournalistin Tissy Bruns über Schlechtreden und Schlechtschreiben der Politik und die Verlierer der Mediengesellschaft.

Tipps und Tricks der Profis. Die Recherchetechniken von Wolfgang Prosinger, Dimitri Ladischensky, Tanja Stelzer, Mario Kaiser, Barbara Klingbacher und Holger Gertz.

Nicht das erste, sondern das letzte Wort haben. Warum Leserforscher Carlo Imboden Journalisten aus der Komfortzone herausholen will.

Schluss mit gratis, fordert Medienwissenschaftler Stephan Ruß-Mohl. Es kann ja wohl nicht sein, dass Internet-User besten Qualitätsjournalismus umsonst bekommen und Zeitungsleser für den gleichen Inhalt Geld ausgeben müssen.

Es fehlt an Aufklärung! Bundespräsident Horst Köhler über guten Journalismus als "praktische Gebrauchsanweisung zum Demokratisch-Sein".

Zehn zornige Thesen zur Zukunft der Zeitung. "Handelsblatt"-Chefredakteur Bernd Ziesemer über unfähige Unternehmensberater, warum der Begriff "Redaktionsmanager" zum Kotzen ist und das Dauergeschwätz über den angeblichen Tod der Zeitung.

Auf der Suche nach der Seele der Zeitung. Paul-Josef Raue erklärt, was Zeitungen tun müssen, damit ihnen die Leser nicht weglaufen.

Man kennt sich, man sieht sich, man braucht sich. Bundestagsabgeordnete Julia Klöckner über das Berliner Biotop, in dem Journalisten und Politiker einander auf seltsame Art verfallen sind.

Eingriff in die DNA des Senders. FAZ-Mitherausgeber Frank Schirrmacher über die Politik und das Fernsehen.

Fakten, Fakten, Fakten? Journalisten-Ausbildner Peter Linden erklärt, wie Leser durch die Wahl geeigneter journalistischer Darstellungsformen für einen Text zu gewinnen sind.

Als der Journalismus noch meine Zukunft war. Ex-Sportredakteur Axel Hacke über eine Zeit, in der Journalisten ohne PC und Handy zurechtkamen.

Sollte man Selbstmordforen abschalten? Die Preisträger der wichtigsten Journalistenpreise über ihre Arbeit, ihre Erfahrungen und ihre Ansprüche.

Das "Jahrbuch für Journalisten 2010" wendet sich an Journalisten, Chefredakteure, Verleger und Führungskräfte in Medienhäusern.

Autoren der aktuellen Ausgabe sind unter anderem Bernd Zieseemer, Josef Joffe, Tissy Bruns, Frank Schirrmacher, Ernst Elitz, Horst Köhler, Susanne Gaschke, Johanna Romberg, Giovanni di Lorenzo, Axel Hacke.

"Jahrbuch für Journalisten 2010", Verlag Oberauer, Salzburg, 2010, 176 Seiten, EUR 18,50, ISBN 3-901227-31-8, zu beziehen direkt über den Verlag (eMail: [vertrieb@oberauer.com](mailto:vertrieb@oberauer.com)), im Internet unter <http://www.newsroom.de/shop> oder über den Buchhandel.

@@infblk@@

Pressekontakt:  
Georg Taitl, Tel. 0043/6225/270061, eMail: [georg.taitl@oberauer.com](mailto:georg.taitl@oberauer.com)

Originaltext:	Medienfachverlag Oberauer GmbH
Pressemappe:	<a href="http://www.presseportal.de/pm/66148/medienfachverlag-oberauer-gmbh">http://www.presseportal.de/pm/66148/medienfachverlag-oberauer-gmbh</a>
Pressemappe als RSS:	<a href="http://presseportal.de/rss/pm_66148.rss2">http://presseportal.de/rss/pm_66148.rss2</a>